

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

rGVK Pfannenstil

Teilnehmerangaben:

ZPP
Goethestrasse 16
8712 Stäfa

Kontaktangaben:

Gesamtmobilität
Neumühlequai 10
8090 Zürich

E-Mail-Adresse: afm@vd.zh.ch
Telefon: +41432593061

Teilnehmeridentifikation:

8435

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 2 Einleitung	Erfasst von: Reto Nebel Zu 2.1, S. 13: Bitte die angegebenen verkehrlichen Herausforderungen (drei Spiegelstriche) als Lösungsansätze bezeichnen (entsprechend dem Wording aus dem RRP, Kap. 4.1). Die verkehrlichen Herausforderungen werden im RRP in Kap. 1.1 benannt.	Damit wird die nötige Konsistenz mit dem regionalen Richtplan Pfannenstil geschaffen.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 2 Einleitung	Erfasst von: Reto Nebel Zu 2.5.4, S. 21: Bitte alle Teilrevisionen des reg. Richtplans (RRP) seit 2018 auflisten bzw. erwähnen.	Der RRP ist das entscheidende Instrument der Region Pfannenstil, durch das Aufzeigen aller Teilrevisionen seit der Gesamtrevision, kann durch die Leserschaft der Erarbeitungsprozess des RRP vollständig nachvollzogen werden.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 2 Einleitung	Erfasst von: Reto Nebel Zu 2.5.4, Abb. 4, S. 23: Das Regio-ROK wurde noch nicht vom Kanton festgesetzt.	Der RRP wird vom Kanton festgesetzt, nicht vom Bund
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Anmerkung zu Tabelle 2, s. 38: Eine gesamthafte Bilanz aus den erwarteten zusätzlichen Raumnutzenden pro Gemeinde für die Region könnte erstellt werden. Zusätzlich wäre wertvoll die räumlich ausdifferenzierten Angaben kartografisch darzustellen.	Durch die zusätzlichen Informationen kann eine Gesamtschau bezüglich der Reserven (für die gesamte Region und pro Gemeinde) und des Wachstums generiert werden, welche einen ersten Abgleich ermöglicht.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Antrag zu Abbildung 37, s. 64: Bitte Wording anpassen in Abbildungsbeschreibung: "Verbindung" anstatt "Korridor".	Korrektur nötig.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Anmerkung zu Abbildung 44, s. 72: Interessant wäre nicht nur der heutige Zustand, sondern eine Abschätzung der zukünftigen ÖV-Güteklassen basierend auf den bekannten Angebotsanpassungen bzw. der Veränderung (auch wenn natürlich das Busnetz/-fahrplan noch nicht vorliegt). Daraus könnte aber interessante Kenntnisse gewonnen werden.	Hinweis.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Anmerkung zu Abb. 45, s. 74: Ein Mehrwert wäre für den Vergleich der Reisezeiten MIV/ÖV, die einzelnen Beziehungen zu gewichten (nach Wichtigkeit bzw. Nachfrage). Zudem stellt sich die Frage, ob das Spinnendiagramm die richtige Form ist, denn die nebeneinander liegenden Verkehrsbeziehungen haben ja nicht viel miteinander zu tun.	Hinweis.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Reto Nebel Anmerkung zu S. 79: Der Satz "Der RRP führt neben den dargestellten Strassenabschnitten als Massnahmen zur Umgestaltung des Strassenabschnitts (Kap. 4.2.2, RRP) und damit solchen mit einer mangelnden Siedlungsverträglichkeit oder aus Gründen des Ortsbildes, Strassenabschnitte in Hombrechtikon sowie in Küsnacht die Oberwachtstrasse auf." ist unverständlich.	Die 18 behördenverbindlichen Festsetzungen im RRP bzgl. den Strassenabschnitten mit Umgestaltung des Strassenraums können entweder aus Gründen der Verkehrsunverträglichkeit oder aus Gründen des Ortsbild sein. Vorausgegangen war eine längere Diskussion und Einigung zwischen der ZPP und dem AFM (AFV). Details können dem erläuternden Bericht zur Gesamtüberarbeitung des RRP entnommen werden.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Antrag zu s. 35: Bitte die Kantonsschule Uetikon a.S. auch als eine stark verkehrserzeugende Einrichtung auflisten. Somit sind es deren total sechs.	Ist zu ergänzen.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Antrag zu s. 66, Kap. 3.4.1: Die Linie 950 fährt von Oetwil nach Stäfa. Die Linie 951 fährt von Stäfa nach Uerikon.	Bitte entsprechend anpassen.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Antrag zu s. 83, Kap. 3.5.7: Bitte korrigieren: "Weiter betrifft es Knoten in Zollikon, Egg und OETWIL A. S.: - Rotfluh-/Bergstrasse in Zollikon (kritisch)[...]".	Bitte Hombrechtikon mit Oetwil am See austauschen.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 1 bis 6 Schlussbericht rGVK Pfannenstil	Kapitel 3 Analyse Ist-Zustand, Trendentwicklungen	Erfasst von: Rebecka Hischier Antrag zu s. 97, Kap. 3.9.2: Es gibt mittlerweile weitere Car-Sharing Angebote neben Mobility. Dies bitte entsprechend ergänzen und vervollständigen.	Ist zu ergänzen.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	P2: Verkehrsverhalten beeinflussen	Erfasst von: Reto Nebel Massnahme D (regionale Informationskampagne): Anpassung Lead bzw. letzter Satz. Kanton gemeinsam mit Region erstellen einen Leitfadens.	Die Region benötigt dazu die Unterstützung des Kantons, der ja auch in anderen Regionen mit diesem Thema befasst und mit dem Kanton abgestimmt ist.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	M1: Gesamtverkehrliche Erschliessung der Naherholungsgebiete	Erfasst von: Reto Nebel Die Region Pfannenstil ersucht das AFM, die sofortige Umsetzung der Massnahme M5, d.h. zeitlich vorziehen und sofort starten mit grossräumiger Verkehrserhebung.	Die ZPP begrüsst die im rGVK enthaltene Massnahme M5 einer Vertiefungsstudie zur gesamtverkehrlichen Erschliessung des Pfannenstils sehr. Die Studie soll ermitteln, wie oft welche Verkehrsbeziehungen mit welchem Verkehrsträger genutzt wird und als Basis für weitere Massnahmen des rGVK dienen. Damit können anschliessend gezielte Infrastrukturmassnahmen oder Angebotsausbauten geprüft werden, welche strategiekonform die Erreichbarkeit der Region Pfannenstil verbessern. Gemäss derzeitigem Terminplanung im rGVK soll die Studie Mitte 2023 starten und Ende 2024 abgeschlossen sein. Wie bereits am gemeinsamen Fachaustausch AFM-ZPP vom 17. November 2022 erörtert, erachtet es die ZPP aus Anlass der beiden Projekte «Sanierung Bellerivestrasse» und «Gebietsplanung Lengg» und den damit verbundenen, teilweise bereits erfolgten bzw. geplanten Verkehrserhebungen als zweckmässig und zielführend, die Verkehrsmessung grossräumig auszuweiten. Damit können grossräumig belastbare Aussagen zu den Verkehrsflüssen in der gesamten Region gemacht und gleichzeitig eine evidenzbasierte Datengrundlage geschaffen werden, damit signifikante verkehrliche Veränderungen, wie die im Gebiet Lengg oder an der Bellerivestrasse, mit belastbaren Aussagen validiert werden können. Gemäss unserem Kenntnisstand muss dies möglichst rasch erfolgen, da verschiedene Restriktionen die Erhebung eines IST-Zustands nach Mitte 2023 nicht mehr ermöglichen (Start Verkehrsversuch Bellerivestrasse ab August 2023, partieller Bezug Neubau Kinderspital ab ca. März 2024 sowie Sanierung Forchstrasse ab 2024). Die ZPP hat diesbezüglich bereits erste Vorabklärungen vorgenommen und ist gerne bereit, ihre Erkenntnisse mit dem Kanton zu teilen und ihn bei der raschen Einleitung der weiteren Schritte zu unterstützen.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	M7: Leitfaden für die Veloabstellplätze	Erfasst von: Reto Nebel Lead überprüfen und anpassen.	Die Region kann bei einem Leitfaden gerne unterstützen, braucht aber den Support des Kantons.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	M8: Korridorstudie: Veloschnellroute Pfannenstil	Erfasst von: Reto Nebel Abgleich mit behördenverbindlichem RRP, es handelt sich um eine Hauptverbindung.	Im Rahmen der RRP-Gesamtrevision wurde diese Route auf eine "Hauptverbindung" zurückgestuft und behördenverbindlich so festgelegt (wie auch vom Regierungsrat genehmigt). Im Rahmen der Korridorstudie kann selbstredend nochmals die Frage aufgegriffen werden, welche Standards angebracht sind und ob ggf. eine "Verschiebung" in eine Veloschnellroute zweckmässig und umsetzbar ist.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	M9: Korridorstudie: Panorama-Veloroute Pfannenstil	Erfasst von: Reto Nebel Lead überprüfen bzw. anpassen.	Die Region kann dies allein nicht leisten, sie hat primär eine koordinierende Funktion und realisiert keine Projekte (vgl. PBG und Statuten). Selbstverständlich ist die Region bereit und interessiert, im Rahmen ihrer Kompetenzen mitzuarbeiten und Beiträge zu leisten.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	M11: Ausbau Zürichseeweg	Erfasst von: Reto Nebel Verweis auf Vorgaben im RRP betreffend Zürichseeweg (laufende Teilrevision) und entsprechende Anpassung des Textes.	Ziel ist nicht zwingend ein durchgehender Weg entlang der Uferkante von der Stadtgrenze bis Rapperswil, sondern die Zugänglichkeit, Attraktivität und Erlebbarkeit des Zürichsees in all seinen Nuancen zu verbessern. Diesbezüglich werden im RRP Anforderungen definiert (laufende Teilrevision). Wir sind gerne bereit, über den aktuellsten Stand zu berichten und Textanpassungsvorschläge am Objektblatt zu unterbreiten.
Rückmeldungen zum Schlussbericht, Kapitel 7 (Objektblätter) Objektblätter rGVK Pfannenstil	M12: Prüfung der Standorte der Kiesumschlagsanlagen	Erfasst von: Reto Nebel Diese Massnahme ist zu präzisieren und zu ergänzen mit dem Thema des Freiverlads (Anschlussgleis und Güterumschlag).	Massnahmenblatt in der jetzigen Fassung noch zu unkonkret. Darüber hinaus ist der Kanton mind. bei den weiteren Beteiligten aufzulisten, da er ja beim Thema Güterverkehr und Logistik diverse Kompetenzen und aktuelle Grundlagen (vgl. GVLK) hat und auch Vorgaben macht. Neben den beiden Kiesumschlaganlagen sind auch die beiden im RRP festgesetzten Standorte/Anlagen G2 (Anschlussgleis in Meilen) und G4 (Güterumschlag in Stäfa) zu integrieren. Zweckmässig erscheint uns nicht nur eine spezifische Überprüfung dieser vier im RRP festgelegten Standorte, sondern diese in einen Gesamtkontext "Güterverkehr am Pfannenstil" einzuordnen.
Allgemeine Bemerkungen Allgemeine Bemerkungen	Allgemeine Bemerkungen	Erfasst von: Reto Nebel Es fällt auf, dass sehr viel Aufwand in die Analyse gesteckt wurde (rund drei Viertel der Textmenge). Die Analysen sind zwar wichtig, teilweise aber sehr unspezifisch. Demgegenüber ist die die Ausdifferenzierung von Handlungsbedarf und Massnahmen weniger ausgeprägt, was in verschiedenen Bereichen die Nachvollziehbarkeit von Analyse über Handlungsbedarf zu Massnahmen erschwert.	

Allgemeine Fragen

Aussage	Zustimmung
Sind Sie mit den Zielen des rGVK Pfannenstil einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit den, im rGVK Pfannenstil aufgezeigten Handlungsstrategien einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit Ihren konkreten Massnahmen einverstanden?	Stimme zu
Fehlen Ihrer Ansicht nach Massnahmen, welche im rGVK Pfannenstil noch Eingang finden sollten?	Keine Antwort